

25.107 Wien 20
2. Ex. 1938

19. Jan. 1938

BIBLIOTHEK
der M.-Abt. für Statistik
Nr. 1236
Bd. Jahr. 1938

Amtsblatt



u n d e s u n m i t t e l b a r e n

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 1 Wien, 1. Jänner 1938 46. Jahrgang

Ein Jahr der Arbeit. 331.61

Die gewaltige Investitionstätigkeit der Wiener Stadtverwaltung, die in einer Fülle technischer, volksgesundheitlicher und sozialer Leistungen zum Ausdruck kommt, und unser Wien gleichzeitig für die Welt interessant und sehenswert macht, ist im abgelaufenen Jahr 1937 in ein neues Stadium getreten. Das Ausklingen der Arbeiten aus dem Investitionsprogramm des Jahres 1934, denken wir nur an die Wiener Höhenstraße, die Wientalstraße, die Stadionbrücke, den Lainzer Wasserbehälter, den Schulbau in Aspern u. a. m., hat die Stadt Wien veranlaßt, neue Entscheidungen über die investitive Verwendung verfügbarer Mittel herbeizuführen. Geleitet von dem Wunsche, alle finanziellen Kräfte in den Dienst der Arbeitsbeschaffung zu stellen, galt es nunmehr, im Wege neuer Aufgaben eine weitere fühlbare Entlastung des Arbeitsmarktes herbeizuführen und gleichzeitig auch zu versuchen, der Lösung eines der vordringlichsten Probleme, nämlich der Beschaffung von Wohnraum für die zahlungsschwächeren Schichten der Bevölkerung, näherzutreten. Tatsächlich gelang es Bürgermeister Schmitz durch zwei große Aktionen, vereint mit den im Arbeitsbeschaffungsprogramm für 1937 vorgesehenen Aufgaben, den sofortigen Beginn der Errichtung von insgesamt 23 stadteigenen Kleinwohnungshäusern mit 1632 Wohnungen sicherzustellen, wobei sich die Zahl dieser Kleinwohnungen durch den Umbau von Schulen, die Einfamilienhäuser für abgestellte Bretteldorfer u. a. m. auf insgesamt 1682 Wohnungen erhöhen wird. Die steigende Zahl der Gleichsetzungen dieser Bauten zeigt uns, daß dieses Wohnbauprogramm, das ja durch den Umbau des Simmeringer Barackenlagers gekrönt wird, einer raschen Verwirklichung zuschreitet, wie überhaupt sich die Investitionstätigkeit der Stadt Wien in der nächsten Zeit nach Erfüllung der wichtigsten Aufgaben auf dem Gebiete des Straßenbaues mehr der Hochbautätigkeit zuwenden wird. Gerade das kommende Jahr wird in dieser Beziehung die Fertigstellung bereits begonnener Bauten bringen, so vor allem den durch den Affanierungsfonds ermöglichten Umbau der

Dominikanerbastei, die Regulierung der Wollzeile, die meisten der neuen Kleinwohnungshäuser der Stadt Wien, das neue Schulhaus in Leopoldsdau usw.

Alle diese Bestrebungen, Neues zu schaffen oder Bestehendes zu verbessern, haben dazu beigetragen, die Wiener Arbeitslosenziffer, die im Jahre 1933 in der besten Zeit rund 110.000 betrug, auf rund 86.000 im Oktober v. J. zu senken. Hat doch der Gesamtaufwand der Arbeitsbeschaffung 1937 der Stadt Wien die Höhe von 118,6 Millionen Schilling erreicht, was nicht weniger als 7,2 Millionen Arbeitstagen entspricht. Hundert über den ganzen Stadtbereich verteilte Baustellen kennzeichneten die Durchführung des diesjährigen Straßenbauprogrammes, und die neuen Anlagen beim Burgtheater, die Fertigstellung der restlichen Teile der Höhenstraße und Wientalstraße, die umfassenden Arbeiten in der Triester Straße, Wipplingerstraße usw. geben gleichzeitig ein bereicheres Zeugnis für den Willen der Stadtverwaltung, Wien unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte schöner zu machen und den Erfordernissen einer modernen Großstadt anzupassen. Ebenso wirkungsvoll erscheint die diesjährige Fortsetzung der Gehsteigaktion, der Ausbau der Radfahrwege, die Durchführung zahlreicher Kanalbauten an den verschiedensten Punkten der Stadt, wobei auf die Fertigstellung des Pumpwerkes in Floridsdorf und die abschließenden Arbeiten am großen Brünner Straße-Entlastungskanal besonders hingewiesen sein möge. Bei den Wohlfahrtsbauten dieses Jahres dürfen die Familienasyle „St. Richard“ und „St. Elisabeth“ sowie das im Bau begriffene Asyl in der Buchsbaumgasse und die Schaffung einer Herberge für obdachlose Frauen, Mädchen und Mütter mit ihren Kindern nicht unerwähnt bleiben. Nachhaltige Wirtschaftsbelebung bedeuten ferner die bereits fertiggestellten Bauten mit Hilfe des Affanierungsfonds, allen voran die neuen Häuser auf den ehemaligen Freihausgründen, desgleichen die anderen schmucken Gebäude, die an

IN 267 331

die Stelle altersschwacher verkehrshindernder Objekte getreten sind, denken wir nur an die berühmte Todesecke in Hernals, die Bärenmühle u. a. m. Draußen im Lainzer Tiergarten ist schließlich in diesen Wochen das große Wasser-schloß fertiggestellt worden, das ohne Übertreibung ein Glanzstück kommunaler Verwaltungstätigkeit genannt werden darf und Wien auf dem Gebiet des Betonbaues mit einem Schlag in die erste Reihe gestellt hat. Der Kunstfreund aber wird gerne seine Schritte zur altherwürdigen Kirche „Maria am Gestade“ lenken, zu der eine neue Stiegenanlage führt, die sich äußerst glücklich in den Rahmen dieser historischen Stätte einfügt und mit der gleichzeitig vorgenommenen Aufstellung eines monumentalen Brunnens ein lebendiges Stück Wiener Kunstförderung darstellt.

Ein Jahr der Arbeit, so darf das abgelaufene Jahr 1937, betrachtet vom Standpunkt wienerischer und österreichischer Bautätigkeit, mit Recht genannt werden. Ein Jahr der Arbeit wird aber auch das vor uns liegende Jahr 1938 sein, das wiederum im Zeichen der Arbeitsbeschaffung steht. Eine bedeutsame Anzahl von Bauvorhaben werden in diesem Jahr der Neuherstellung von Straßen, Brücken und Gärten und der Verschönerung unseres lieben Wien dienen. Vor allem aber ist es das Kleinwohnungsbauprogramm, das der Wiener Wirtschaft eine willkommene Belebung bringen wird, wie überhaupt im Jahre 1938 Industrie, Handel und Gewerbe eine Summe von rund 144 Millionen Schilling zufließen wird, die sich aus dem Haushalt der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen in Form einer übergroßen Zahl von Aufträgen ergibt.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 31. Dezember 1937 ausgegebene 19. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 16. Dezember 1937 betreffend den Schutz des feindlichen Lebens, das Stadtgesetz vom 16. Dezember 1937 über die Verlängerung der Frist für die Befreiung von Anliegerbeiträgen, ferner das Stadtgesetz vom 16. Dezember 1937 betreffend die Abänderung einiger dienstrechtlicher Bestimmungen und das Stadtgesetz vom 16. Dezember 1937 betreffend die Abänderung der Bestimmungen über die Maßnahmen zur Verringerung der Zahl der Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Hauptschulen Wiens. Das gleiche Stück enthält auch die Verordnung des Bürgermeisters vom 28. Dezember 1937 betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Ruhebezugsordnung für die niederösterreichischen Lehrer-Altpensionisten.

Stellenausschreibungen.

Im Krankenhaus Lainz ist die

Stelle eines Vorstandes

an der **laryngologischen Abteilung** mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 6923/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1,50 S, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Im Krankenhaus Lainz ist die

Stelle eines Vorstandes

des **physiotherapeutischen Institutes** mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 4, Stufe 1, des Gehaltschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Österreichische Bundesbürgerschaft, Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche, die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 6924/37 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1,50 S, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 30 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 12. Jänner 1938 bei der Magistratsdirektion=Personalgruppe, Wien, I., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Diesen Bewerbern bleibt eine bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Karl-Meißl-Stiftung.

Kundmachung.

Aus der Karl-Meißl-Stiftung gelangt, wie alljährlich, das Erträgnis dieser Stiftung an arme christliche Gewerbetreibende des 2. und 20. Bezirkes zur Verteilung.

Anspruchsberechtigt sind:

Christliche Gewerbetreibende, die seit mindestens vier Jahren im 2. oder 20. Bezirk ihr Gewerbe ausüben und ohne Verschulden in Not geraten sind. Die einmal, mit welchem Betrag immer, Beteiligten können erst nach Ablauf von vier Jahren wieder beteiligt werden.

Die Auswahl der zu Beteiligten steht der Bezirksvertretung Leopoldstadt zu. Die mit dem Lauffchein, dem Gewerbeschein, dem Steuermandat, dem Meldzettel und einem Mittellofigkeitszeugnis belegten Gesuche müssen bis spätestens 31. Jänner 1938 bei der Bezirksvertretung Leopoldstadt, 2., Karmelitergasse 9, 2. Stock, eingebracht werden.

Auf nicht rechtzeitig oder nicht ordentlich belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Bezirksvorsteher:
P i n k e h.

Auszahlung der Anteile an den Jagdpacht-schillingen.

Verlautbarung.

Als Frist zur Erhebung von Ansprüchen auf Auszahlung der für das Jahr 1937 entfallenden Anteile am Jagdpacht-schilling an die Besitzer von den zu Gemeindejagdgebieten zusammengelegten Grundstücken wird gemäß § 23, Absatz 2, des Wiener Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. für N.-D. Nr. 22/1903, die Zeit vom Montag, den 10. Jänner 1938 bis einschließlich Dienstag, den 8. Februar 1938 festgesetzt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 46,
im selbständigen Wirkungsbereich.


**TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT** Ges.m.b.H.

WIEN, IX., PRAMERGASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug,
Bankeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinker-
platten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre,
elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon STADTBAUMEISTER Telephon
B-34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Grinzinger Wettbewerb, Ausstellung der Entwürfe.
Kundmachung.

Auf Anordnung des Bürgermeisters werden die anlässlich des Grinzinger Wettbewerbes eingelaufenen Entwürfe in der Volkshalle des Neuen Rathauses vom 5. bis einschließlich 12. Jänner 1938 in der Zeit von 9 bis 15 Uhr zur freien Besichtigung ausgestellt.

Zugang durch den Arkadenthof.

 Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der städt. Hauptkasse (Druckfortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

W.-Abt. 23 2059/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Speisinger Straße Nr. 46-56 und an der Volkssbergengasse zwischen der Anton-Danger-Gasse und Viragbigasse im 13. Bezirk.

Zum Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. Jänner 1938 bis zum 19. Jänner 1938 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der W.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflegungsfrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

 Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachungen.

W.-Abt. 23/2790/37, Plan Nr. 1212.

Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock Wiesberggasse-Rosegggasse-Rantgasse und Ementelstraße im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 2. Dezember 1937.)

W.-Abt. 23 2809/37, Plan Nr. 1214.

Ergänzung des Bebauungsplanes für den von der Gunesch-, Panther-, Sommergasse und Döblinger Hauptstraße umgrenzten Baublock im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 2. Dezember 1937.)

 Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbebeanmeldungen.

17. Dezember 1937.

Wilhelm Knapp, Handelsagentur, 2., Untere Augartenstraße 16.
— Johanna Jenko, Handel mit Lebensmitteln, einschließlich Kaffee, Kaffee-Erzhmitteln, Tee, Speiseölen, Gewürzen, Süßfrüchten, Reis, Zucker und Konserven aller Art sowie Flaschenbier, jedoch unter Ausschluss der sonstigen laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Kollergasse 10. — Georg Ahlmann, Gewerbe zur Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beladung) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftfahrzeuges, 5., Gringasse 18. — Margaretha Teuer, Handel mit Manditen, 6., Gumpendorfer Straße 157. — Emil Domisch, Großhandel mit Sportartikeln, 8., Leubongasse 34. — Dorothea Hofmann, Großhandel mit Seiden, 9., Grünentorgasse 13. — Heinrich Körner, Großhandel mit Seiden, Leinen- und Wollstoffen, 9., Lazarettgasse 12. — Johann Freyha, Gemischtwarenhandel im großen, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Tinkensstraße 3. — Berthold Fleischer, Schaufensterarrangeur, 9., Währinger Gürtel 130. — Pauline Karber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Columbusgasse 53. — Johann Griesenhofer, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 10., Troststraße 105 (Kaserne). — Offene Handelsgesellschaft „David Racht“, Handelsagentur, 13., Mitissgasse 9-11. — Viktor Hausmann, Fleischfeldeingewerbe, 17., Rosenfeingasse 14. — Hans Welschschmidt, Erzeugung von Lacken, Farben und chemisch-technischen Spezialartikeln mit Ausschluss jeder in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten, handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 21., Donaufelder Straße 101. — Paula Schmidt, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Zement und Werkzeugen, 21., Schwarzladenu, Savandahheim 103.

18. Dezember 1937.

Dr. Immanuel Langer, Alleininhaber der Fa.: „Hendler & Co.“, Handelsagentur, 2., Ferdinandstraße 12. — Leopoldine Riesner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Sternepfatz 3. — Rosalia Rainzmayer, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Einstellung von Kraftträdern, 3., Hainburger Straße 78. — Bertha Gallée, Kleidermachergewerbe, für die Dauer des Unterjagungsgelezes beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Kleine Neugasse 15-19. — Anna Klapper, Handel mit Handarbeiten und einschlägigen Kurzwaren, 8., Florianigasse 54. — Franz Sphora, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Kurzwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Petroleum, Benzin und Spiritus, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauchs mit Ausschluss des Handels der sonstigen in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/1934, angeführten Waren, 10., Alpen-gasse 3 (Hausseingang 10., Favoritenstraße 173). — Franz Bofahlo, Taschnengewerbe, 12., Mondgasse 14. — Anna Koch, Wäschewaren-erzeugung, beschränkt auf Herrenwäscherezeugung, 13., Wiffindorf-straße 13. — Josef Ernst Günther, Handelsagentur, 13., Penzinger Straße 25. — Ferdinand Schneider, Handel mit Rohstoffen für die Papierindustrie, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13., Penzinger Straße 25.

PROKSCH & CO.,

 Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:

 Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung
von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

W I E N WAAGNER-BIRO A. G. G R A Z

 Zentrale: W I E N, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-96

 Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
 STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
 Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
 Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
 Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

gungsnachweis gebunden ist, 13., Ranzenhofergasse 21. — Veronika Janny, Fragnergewerbe, 14., Goldschlagstraße 112. — Ottomar Liebetrau, Spenglergewerbe, 14., Ullmannstraße 53. — Max Langner, Schuhmachergewerbe, 16., Arnetthgasse 33. — Mirel (Mila) Seidel, Handelsagentur, 16., Richard-Wagner-Platz 10.

20. Dezember 1937.

„Sol“, Kommanditgesellschaft für die Lieferung von Rohmaterialien und industriellen Bedarfsartikeln Julius Meller & Co., Handelsagentur, 1., Biberstraße 2. — Alfred Döfler, Bücherrevisoren-gewerbe, 1., Domgasse 4. — Josef Zeitberger, Konzeption nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Plak-kraftswagen Nr. 2215 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37, ergebenden Beschränkungen (Autotaxiverordnung), 1., Fleischmarkt-Notgasse. — Alfred Posner, Handel mit Schuhzugehör im großen, 1., Franz-Josefs-Kai 7-9. — Alice Kolb, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants mit anschließendem Barbetrieb, 1., Rärntner Ring 10. — Adolf Verner, Anzeigenvermittlung, 1., Rärntner Ring 12. — Otto Engel, Handelsagentur, 1., Seitenfettengasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „Illa Anna“, Niedererzeugung, 1., Stallburggasse 4. — Hugo Moser, Alleinhaber der Fa.: „Ph. Mayharr & Co.“, Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen, 1., Trattnerhof 2. — Georg Schmiedt, Bäcker-gewerbe, 2., Enns-gasse 25. — Elsa Weiß, Alleinhaberin der Fa.: „Getreidehandel Arthur Weiß“, Handelsagentur, 2., Fugachgasse 4. — Rudolf Unger, Schlossergewerbe, 2., Helenengasse, Wiedl 25. — Friedrich Wenz, Handel mit Wäsche, Strick-, Wirkwaren, Leinen- und Baumwollstoffen, Blaudrucken, Flanellen, Wirtschafts-, Berufs- und Kinderkleidern sowie mit einschlägigen Kurzwaren, 3., Land-straßer Hauptstraße 49. — Franz Mareš, Wäscher- und Wäschebügler-gewerbe, 3., Löwengasse 39. — Franz Schwarz, Gemischtwarenhandel, 3., Marzergasse 27. — Alfred Bornstein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brauereischank, 3., Ungargasse 56. — Ludwig Maierle, Handel mit Musikinstrumenten, Radio-, Elektro- und Sprechapparaten, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Photoappa-raten, deren aller Zubehör und Bestandteilen sowie mit Schallplatten und Elektromaterial, 4., Operngasse 26. — Ludwig Maierle, Handels-agentur, 4., Operngasse 26. — Hedwig Wallisch, Wäscher-, Wäsche-bügler- und Wäscherollengewerbe (alt), 4., Schlüsselgasse 2. — Franz Mayr-Melnhof, Alleinhaber der Fa.: „Karton- und Pappemver-trieb Fr. Berghaus“, Handel mit Karton und Pappe, 6., Getreide-markt 1. — Heinrich Schuster, Mechanikergewerbe, 6., Ofnerergasse 10. — Guseppe Rizzi, Handel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 6., Linke Wenzelgasse 26. — Friedrich Tengler, Tapezierergewerbe, 6., Wallgasse 19. — Johann Lenz, Schlossergewerbe, 7., Burggasse 76. — Rudolf Stoutajan sen., Erzeugung von Uniformstoffellappen aus Stoff sowie Herstellung von Hosenspannen, 7., Kenngasse 21. — August Friedrich, Gemischtwarenhandel, 7., Neubaugasse 25. — Fried- rich Georg Jacobs, gewerbsmäßige Erzeugung von Leuchtröhren und Erzeugnissen der Hochvakuumtechnik mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder kon- zessionierten Gewerbes fällt, 7., Neubaugasse 44. — Rudolf Stou- tajan sen., Handel mit Uniformsorten und Militärbedarfsartikeln, mit Ausschluß jener Waren, zu deren Vertrieb eine besondere Be- willigung (Konzession) erforderlich ist, 7., Seidengasse 45. — Juliane Kalina, Gemischtwarenhandel, 7., Westbahnstraße 1. — Anna Aloisia Sieger, Großhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Han- dels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, angeführ- ten Waren, 7., Bieglergasse 34 a. — Stefanie Veselj, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Pe- troleum und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß des Han- dels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, angeführ- ten Waren, 10., Gudrunstraße 105. — Marie Staudacher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants, 10., Laaer Wald Nr. 218. — Jana Schifauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Landgutgasse 25. — Rosa Huber, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Füh- rung einer Übernahmestelle, 11., Simmeringer Hauptstraße 20 b. — Rosa Huber, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 11., Simmeringer

Hauptstraße 20 b. — Grete Spitz, Wildbrethandel, 13., Altgasse 21. — Julius Prochnit, Handelsagentur, 13., Franz-Petter-Gasse 16. — Leopold Auer, Lastfuhrwerks-gewerbe mit Pferdebetrieb, beschränkt auf die Verwendung von 2 Pferden, 13., Gottfried-Alber-Gasse 5. — Otto Franz Schrempel, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisi- tenhandel wie bei Tabak-Trafiken üblich, 13., Märzstraße 130. — Franz Stein, Handel mit Automobilen, Motor- und Fahrrädern so- wie deren Bestandteilen ausschließlich der in der Artikelliste der Vdg. des Bundesministeriums vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-Nr. 326, angeführten Waren, 16., Neulerchenfelder Straße 10. — Karl Rogan, Alleinhaber der Fa.: „Peter Rogan“, Handel mit sämtlichen Sorten von Gummiwaren, Linoleum, Wachstuch, Sanitätsartikeln und chirurgischen Instrumenten, soweit deren Verkauf nicht an eine Kon- zession gebunden oder den Apothekern vorbehalten ist, 16., Neulerchen- felder Straße 88. — Helene Kostron, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Hockegasse 9. — Johann Pitsch, Anfertigung von Entwürfen für Wohnungs- und Geschäfts- einrichtungen, Geschäftsportale, Mobilien und Innendekorationen, 18., Schulgasse 22. — Moiz Kapferschlager, Handel mit Obst, Ge- müse, Eiern, Butter und Topfen, 21., Genochplatz, Marktstand 28.

21. Dezember 1937.

Jng. Johann Babinsth, Baumeistergewerbe, 1., Lichtenfels- gasse 1. — Josef Fleck, Großhandel mit Gemischtwaren, 2., Afern- brückengasse 2. — Hans Fleischmann, Pferdehandel, 2., Novaragasse 55. — Helene Blumauer, Handel mit Kaffee-Erzeugnissen, Süßbrü- chen, Reis sowie Fleisch, Fisch- und Wurstkonserven, 2., Pillerzdorf- gasse 10. — Theresia Jirkovska, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von Fleisch, mit Kolonial- und Spezereiwaren, ge- brannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 3., Dohlgasse 29. — Alois Prachar, Handelsagen- tengewerbe, 3., Landstraßer Hauptstraße 95. — Franz Karl Petrides, Milchmehrgewerbe, 3., Stanislausgasse 4. — Friedrich Reiter, Stadt- lohnfuhrwerk, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftwagens bis zu 8 Sitzplätzen, 4., Johann-Strauß-Gasse 45. — Franz Viela, Schlossergewerbe, 5., Cassergasse 34. — Georg Strubeder, Handel mit Hebezeugen, deren Zubehör und Bestandteilen, 5., Margaretenquartel 90. — Luise Weiner, Erzeugung von Bast- und Adjustierbändern, 5., Stolberggasse 42. — Rudolf Unger, Handel mit allen im freien Verkehr befindlichen Waren mit Ausschluß von Lebensmitteln, 6., Gumpendorfer Straße 73. — Raphael Salomon Berger, Handel mit Grammophonen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schall- platten, 6., Gumpendorfer Straße 77. — Josef Weith, Krankenpflege, 6., Rafernengasse 21. — Offene Handelsgesellschaft Carl Bondy & Co., englisch Charles Bondy & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Indusstriegeln, 6., Viniengasse 29. — Wenzel Eberl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrann- ten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltsartikeln, letz- tere mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebun- denen Waren, 6., Mariabilfer Straße 3. — Leopoldine Dorat, Han- del mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden sowie Flaschenbier, Material- und Kurzwaren und Haushaltgegenständen, letztere mit Ausnahme der laut Artikel- liste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Mollardgasse 70 B. — Rosa Fiedler, Dravattenerzeugung, 6., Schmalz- hofgasse 14. — Georg Wagner, Handel mit Wein, Obstwein und Essig in Flaschen und Gebinden, 6., Theobaldgasse 10. — Jng. Ni- colaus Napreth, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zum Verlag und Vertrieb von Filmbeschreibungen mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 7., Neubaugasse 31. — Johann Höb, Klei- dermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, 8., Lerchengasse 23. — Marie Hadt, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß des Han- dels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, ange- führten Waren, 10., Hafengasse 30. — Marie Daus, Erzeugung von Rum, Viför auf kaltem Wege sowie von Essig, 14., Märzstraße 74. — Offene Handelsgesellschaft Schwarz-Verlag-Frau und Mutter-

Tonwaren

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring 24

Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre,
Fußboden-Feinklinker-
Platten, glasierte Wand-
Belagsplatten (Fliesen)

Verlag, Buchhandel, beschränkt auf Verlag und Vertrieb mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 18., Pögleinsdorfer Straße 76. — Anton Pflaß, Gemischtwarenhandel, 21., Brünner Straße 23. — Benno Seidler, Alleinhaber der Fa.: „Barossieu & Co. Nachf. Hans Fleischmiedt“, fabrikmäßige Erzeugung von Läden, Farben und chemisch-technischen Spezialartikeln mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 21., Donauefelder Straße 99. — Franz Rehyba, Konzession gem. der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29, mit der Berechtigung zur gewerbmäßigen Installation von Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation elektrischer Anlagen und Einrichtungen an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 21., Wagramer Straße 114.

22. Dezember 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Richard Schwarz“, Hutmachergewerbe, 1., Adlengasse 4. — Margarethe Stern, Vermittlung von Personaltreibern und Auktionsgeschäften sowie Beratung in Auktionsangelegenheiten unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 1., Franz-Josefs-Kai 45. — Gertraud Martha Schönol, Friseur-, Rasier- und Perückenmachergewerbe, 1., Filhrichgasse 1. — Georg Hartmann, Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16, Gew.-Ordg., lit. b), Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verarbeitung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, Gew.-Ordg., näher bezeichneten Umfang ausschließlich im Rahmen und in der Betriebsform des im Buche der verkauften Gewerbe A, Folio 16 und 74 eingetragenen, derzeit den Frauen Josefine Gerasch und Anna Bernet gehörigen Wirtsgewerbes, in Betriebseinheit mit diesem, eingeschränkt auf die Dauer der Pachtung des Betriebes durch Georg Hartmann, 1., Herrengasse 6 (Hochhaus). — Arthur Fränkel, Handelsagentur, 1., Lobkowitzplatz 1. — Wenzel Silbermann, Handelsagentur, 1., Singerstraße 27. — Offene Handelsgesellschaft „Johann Körner“, Kürschnergewerbe, 1., Spiegelgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft „Johann Körner“, Handel mit Hüten, Kappen, Mänteln und sonstigen zur Bekleidungsindustrie gehörigen Artikeln sowie mit Pelzwaren, 1., Spiegelgasse 5. — Richard Krauß, Handelsagentur, 1., Walfischgasse 6. — Emil Hrbel, Gebärmereinigergewerbe, 3., Viehmarktstraße 1, Rinderschlachthof. — Dominik Kimla, Gebärmereinigergewerbe, 3., Viehmarktstraße 1, Rinderschlachthof. — Hedwig Gahn, Handel mit Fußpulver, Talcum, Hirschtalg, Schuheinlagen, Gummistriumpfen, Gummibandagen, Lastbinden, Lastestriumpfen, 8., Josefstädter Straße 20. — Ernestine Neudecker, Modistengewerbe, 8., Lange Gasse 30. — Katharina Kopsstein, Marktfahrgewerbe unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, angeführten Waren und solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 10., Friesenplatz 1. — Franziska Thurzo, Handel mit Lebensmitteln im großen unter Ausschluß der in der Artikelliste der Vdg. des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-Nr. 326, angeführten Waren, 16., Palekagasse 14. — Leopoldine Sperver, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, jedoch mit Einschluß von Kaffeesurrogaten, Reis und Fischkonserven, 17., Dieboldplatz 8. — Mathias Arthaber, Handel mit Obst und Grünwaren, 17., Dwarochgasse 10. — Leib Auerbach, falsche Kanner, Handel mit neuen Kleidern, 20., Nordbahnstraße 6. — Johann Ludwig Zillner, Taschergewerbe, 21., Floridsdorfer



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener
Bezirken sowie in Atzgersdorf,
Mauer, Liesing, Breitenlee
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im aml. Teilnehmerverzeichnis

Hauptstraße 29. — Richard Schmiedmayer, Photographengewerbe, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 42.

23. Dezember 1937.

Martha Kornitzer, Handel mit Bijouteriewaren, 2., Kleine Sperlgasse 7. — Andreas Marzell, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Wüfettis, 2., Prater 142. — Ferdinand Andre, Handel mit Bijouteriewaren und Damengürteln, 2., Wolmutstraße 23. — Heinrich Pollak, Handelsagentengewerbe, 3., Gärtnergasse 3. — Karl Zingling, Inkassobüro (gewerbmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gew.-Ordg. fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 3., Kleistgasse 9. — Karoline Nowak, Handel mit Handarbeiten, Strümpfen und Socken sowie mit einschlägigen Kurzwaren, 3., Landstraßer Hauptstraße 161. — Elisabeth Rosenfeld, Handel mit Wändern, Spitzen, Garnen aller Art, Wolle, Strick-, Wirt- und Nadelwaren, 3., Radekystraße 7. — Maria Theresia Setyra, Handel mit Moltereiartikeln (unter Ausschluß von Milch), Eiern, Speiseeis, Mehl, Hülsenfrüchten, Teigwaren, Marmeladen, Brot und Gebäck, 3., Radekymarkt, Stadtbahnviaduktbogen Nr. 4 (Verkaufszelle 17/18). — J. W. Marsano's Sohn, Kommanditgesellschaft Mayonnaiseherzeugung, beschränkt auf den Verkauf im eigenen Detailgeschäft und bei Kochvorführungen, 4., Kettenbrünnengasse 22. — Anna Hoch, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, letztere mit Ausschluß der übrigen in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, angeführten Waren, 4., Waaggasse 13. — Marianne Pils, Wäschewarenerzeugung, 5., Leitgebasse 2a. — Franz Breit, Handel mit Holzwaren, 5., Reinprechtsdorfer Straße 17. — August Matlach, Leisten- und Schneidergewerbe, 5., Schloßgasse 20. — Maria Haberfellner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltartikeln mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-Nr. 326, genannten Waren, 5., Schönbrunner Straße 66. — Anna Deninger, Sticker- gewerbe (mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 5., Wimmergasse 5. — Mathilde Grabeck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeebar, 7., Zieglergasse 70. — Eduard Jurkovič, Ziegel- und Schieferdecker- gewerbe, 8., Tigergasse 18. — Marie Stadnicki, Handel mit Schnittmustern und Kurzwaren, die zum Handel mit Wäsche und Wirkwaren benötigt werden, 9., Mfer Straße 46. — Stephanie Schafching, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee- und Speiseraumts, 9., Senfengasse 10. — Simcha Groß, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren und gebrannten geistigen Getränken, 9., Sobieskigasse 4. — Walter Steiner, Marktfahrgewerbe, 15., Tellgasse 28. — Josef Ratter rekte Kiesler, Handelsagentur, 16., Eisnergasse 9. — Josefine Schwarz, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 601, mit den sich aus der Min.-Vdg., P.-G.-Bl. Nr. 156/37, ergebenden Beschränkungen, 16., Zerkensfelder Gürtel 53/55.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

U 24-0-57

ISTEG-DECKE

U 24-0-57

ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG

WIEN, I.

ARCHITEKT I. A. KIRCHNER

HERRENG. 6

Arbeits- u. Lieferungsvergaben.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druckfortenverlag der städtischen Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße Nr. 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau 2., Untere Augartenstraße 15/17 — Haasgasse 4/6.

Anbotverhandlung am 18. Jänner 1938 um 9 Uhr in der **M.-Abt. 31 b**.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 31 b**,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt die Lieferung nachstehender Kinderkleider:

Hafserlhosen aus Jägerleinen und Cord,
Bauernjanker aus Jägerleinen und Cord,
Dirndkleider,
Dirndschürzen,
Spielhoserln aus Waschstoff.

Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44**, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind Anbote bis spätestens 13. Jänner 1938, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**,
im selbständigen Wirkungsbereich.

WIENER EISENBAU A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Telephone Nr. R 14-5-40 und R 16-5-40

**Stahlhochbauten, Stahlbrücken,
Autoservice****TETRA Aktiengesellschaft**

Wien IX, Roßauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20

Erzeugung hygienischer Gewebe,
Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden**Baubewegung****Neubauten.**

12. Bezirk: Kirchfeldgasse, E.-Z. 783, S., Einfamilienhaus, Josef Schmid, 12., Bombelgasse 13, Bauführer Bm. Anton Ulovec, 12., Raichyngasse 5 (5903).
- " " Steiningergasse, E.-Z. 24, S., Mischhaus mit Vorraum, Emil Seyber, 12., Stachegasse 21, Bauführer Bm. Karl Eulenburg, 12., Michholzgasse 31 (5904).
- " " Schönbrunner Allee—Schöpfergasse, Kleinwohnungsbau, Josefa Frankl u. Johanna Kalmus, 11., Eplinggasse 2, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starbemberggasse 21 (5905).
- " " Altmamtsdorfer Anger, E.-Z. 1033, S., Holzhäuschen, Josef Fedina, 12., Breitenfurter Straße 100, Bauführer Bm. Josef Jenner, 12., Edelstiftstraße 20 (5950).
21. Bezirk: E.-Z. 91, Gdb. Dirschstetten, Siedlungshaus, Karl Krammel, 21., Siedlung Plantenmais, Parz. 33, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industrie-straße, Parz. 486/1 (B 1109/37).
- " " E.-Z. 1479, Parz. 1754/24, Gdb. Leopoldau, Werkzeughütte, E. Goroath, 21., Rantnergasse 52, für Emma Arvay in Graz, Leechgasse 2, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (B 1112/37).
- " " Baustelle 8, R.-Parz. 489/34, Gdb. Ragan, Lagergrund, Kleinhaus, Johann Niederhofer, 20., Marchfeldstraße 7/7, Bauführer Bm. Mathias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 1116/37).
- " " R.-Parz. 337/95, Gdb. Dirschstetten, Wohnhaus, Franz Gräber, 21., Siedlung Plantenmais, Parz. 95, Bauführer Bm. Mathias Böhm, 21., Plantenmais 6 (B 1117/37).
- " " E.-Z. 89, Ght. 155, Gdb. Dirschstetten, Schuppen, A. E. G. Union Elektrizitätsgesellschaft, Bauführer Bm. Josef Reiter, 21., Groß-Engersdorfer Straße 48 (G 1174/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Wipplingerstraße 12, 1. Stiege, II/9, Scheidewand, Dr. Weichmann, im Hause, Bauführer G. A. Bach, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung Gef. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (22.240).
- " " Graben 27, IV/14, Badezimmereibau, Alois Engländer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Decvar, 3., Barichgasse 25 (22.251).
- " " Weihburggasse 10—12, Wand, Hausverw. R.-A. Dr. Julius Baumann, 1., Tuchlauben 14, Bauführer Bm. Guido u. Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (22.297).
- " " Parkring 16, Bauabänderung, Kottenmanner Eisenwerke A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Giebergasse 6 (22.314).
- " " Dr.-Karl-Lueger-Ring 3, Teilung der Büroräume, für die Hausinhabung Guido Leindl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (22.356).
- " " Liefer Graben 9—11, unterirdischer Benzintank, Franz Sahn, 1., Liefer Graben 11, Bauführer Bm. Ernst Kieger, 19., Billrothstraße 79 a (22.418).
- " " Herrengasse 10, geringe Bauabänderung, Verwaltung des Bundes d. österr. Gewerbetreibenden, 1., Regierungsgasse 1, Bauführer Bm. Max Markl, 1., Schmerlingplatz 3 (22.467).
2. Bezirk: Laborstraße 18, Kofettanlage, Martin Sobel, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermahergasse 8 (22.296).

Gegründet 1819

Erste österreichische Spar-Casse

Gegründet 1819

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

II. Leopoldgasse 49
III. Landstraße Hauptstraße 58
IV. Suttnerplatz 6
VI. Mariahilferstraße 71
VI. Gumpendorferstraße 98
VII. Neubaugasse 70
VIII. Alserstraße 26
IX. Nußdorferstraße 15
X. Favoritenstraße 83

XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
XIV. Mariahilferstraße 188
XV. Sechshäuserstraße 38
XVI. Brunnengasse 65
XVII. Elterleinplatz 6
XVIII. Währingerstraße 132a
XX. Wallensteinstraße 21
XXI. Am Spitz 6

2. Bezirk: Prater Straße 66, Wohnungsteilung, für die Verj. Ges. Assicurazioni Generali, Geb. Verw. Johann Miedel u. Hans Miedel, 7., Neustiftgasse 67, Bauführer unbekannt (22.397).
5. Bezirk: Schlachthausgasse 42, Waschlischenvereinigung, Hausverwaltung Berta Himmelbauer, 15., Karmeliterhofgasse 2/29, Bauführer Bm. Ing. Johann Dürr, 4., Schönburgstraße 4 (22.256).
- " " Bechardgasse 14, Wand, Rebekka Vangsam, 3., Obere Viaduktgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Gehler und Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (22.300).
- " " Untere Viaduktgasse 25, Wand, Berta Kadavka, 3., Untere Viaduktgasse 29, Bauführer M. Neumann & Co., Korfstein u. Baumaterialien Erzeugung, 11., Leberstraße 96 (22.375).
- " " Rennweg 94, Bauabänderung, Hausverw. Ing. Leopold Pollak, 1., Wipplingerstraße 32, Bauführer Bm. Karl Varga, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, 2., Stunderstraße 44 (22.427).
- " " Parkgasse 5, Wohnungsvereinigung, Erich Kuhn, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Traschko, 19., Schützengasse 3 (22.428).
- " " Erdberger Lände 30, Fabrikgebäude, 1. Stock, Feuerung für Dampfkessel, Gef. f. Kühner Nährmittelherstellung, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Josef Jurik, 18., Staudgasse 81 (22.429).
4. Bezirk: Elisabethplatz 6, Ede Argentinierstraße 42, Schavitrinen, W. Buengens, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Doser, 12., Premlechnergasse 21 (22.205).
- " " Lignierstraße 5, 2. Stock, Wohnungsteilung, Paul Chabanne, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hermann Haas, 17., Hernalscher Hauptstraße 123 (22.255).
5. Bezirk: Ziegelofengasse 27, Umbau des Fabriktraktes auf Wohnungen, Clemens Maria Gruber, Johannes Er, im Hause, Bauführer unbekannt (22.254).
- " " Margaretenstraße 94, Zubau- und Dachaufbau, Brüder Rosenbaum, im Hause, Bauführer unbekannt (22.263).
- " " Margaretenstraße 87, Holzschuppen, D. und E. Adler, im Hause, Bauführer unbekannt (22.389).
- " " Blechturmstraße, Neubau, Baustelle I, Personenaufzug, Adele v. Ordochy, vertr. durch Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Schmahl, 9., Liechtensteinstraße 20 (22.390).

Brunsviga

Rechen-Maschinen

Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 8

R 23-2-41



5. Bezirk: Blechturmstraße, Neubau, Baustelle II, Personenaufzug, Adele v. Ordochy, vertr. durch Adolf Krauliz, 1., Opernring 7, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Schmahl, 9., Liechtensteinstraße 20 (22.398).
6. Bezirk: Ballgasse 18, Scheinverfertiger, Raimundtheaterverein, im Hause, durch Arch. Hermann Helmer, 8., Kochgasse 12, Bauführer Bm. Paul Krejtsa, 7., Kaiserstraße 24 (22.262).
- " " Linke Wienzeile 24, Garage, Di Venando Jacchin & Co., im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12 u. 14 (22.468).
- " " Millergasse 32, Materialschuppen, Johann u. Anna Heigl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Schnittler, 7., Neubaugürtel 52 (22.483).
7. Bezirk: Neustiftgasse 54, Atelierneubau, Dr. Emil Fleischer, Maria u. Robert Fleischer, 7., Neubaugasse 77, Bauführer Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (22.493).
8. Bezirk: Florianigasse 37, Wohnungsteilung, Franz Neuburg, 5., Nikolsdorfer Gasse 30, Bauführer Bm. Franz Hansal, 21., Meißnergasse 10 (22.431).
- " " Trautsohnstraße 4, Personenaufzug, Ing. Cesar Karer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Wörtinger's Witwe, 6., Getreidemarkt 7 (22.481).
- " " Alser Straße 43, Bauabänderung, Robert Seyß, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Millik, 16., Ottavinger Straße 141 (22.309).
9. Bezirk: Frankplatz 3, Bauabänderung, Allg. Versicherungs-Ges. „Phönix“, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Max Kindl, 5., Wiedner Hauptstraße 113 (22.315).
- " " Währinger Straße 76, Einbau einer Galerie, Spezial-Kunststopperei, im Hause, Bauführer Bm. Johann Leuder, 17., Zöfnerstraße 32 (22.383).
12. Bezirk: Reischgasse 10, Scheidemauer, Johann Gladef, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Weidlinger Hauptstraße 73 (5901).
- " " Dörfelstraße 2a, Mittelmauerauswechslung, Peter Anderlikla, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5902).
- " " Hansauslagasse 3, bauliche Umgestaltung, Hans Legat, 5., Embelgasse 66, Bauführer Bm. F. Kromholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (5937).
14. Bezirk: Goldschlagstraße 99, bauliche Umgestaltungen, Hermann Hartmann, im Hause, Bauführer Bm. Albrecht Wächler, 1., Wildpretmarkt 2 (14/2703/37).
- " " Dabergasse 1-3, bauliche Abänderungen, Josef Brill, im Hause, Bauführer Bm. Karl Edbart, 16., Gutengasse 77 (14/2687/37).
15. Bezirk: Zelberstraße 18, Einbau eines Badezimmeres, Konsumgenossenschaft Wien u. Umgebung, r. G. m. b. H., 2., Prater Straße 8, Bauführer Bm. Johann Groß, 1., Weisburggasse 9 (15/2026/37).
18. Bezirk: Gersthofer Straße 84, Scheidemauer, Dr. Josef Bindtner, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Jindract, 5., Siebenbrunnengasse 5 (3867/37).



SWOBODA-Dauerbrandöfen

„Automat-Tantal-Föhn“ sind die besten

Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telefon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahlröhre, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeisen.

HARDNER HART-ESTRICH**DIE FÜHRENDE MARKE****GLÄNZEND BEWÄHRT!****RICHARD STRAUSS****WIEN VI, MARIAHILFERSTR. 85 • TEL. B 20-5-83****Kontinentale Eisenhandels-Gesellschaft Kern & Co.**Büro: Wien I, Fichtegasse 10 / Röhrenlager: Wien XX, Engerthstr. 75
Reichhaltiges Lager aller Sorten**schmiedeeiserner geschweißter und nahtloser
Röhren österreichischer Provenienz,
Stahlmuffenrohre, gußeiserner Rohre für Gas-
und Wasserleitungszwecke,
geschweißter Konstruktionsrohre für Geländer
und ähnliche Zwecke.**

Offerte über Wunsch kostenlos.

Marktamt der Stadt Wien.**Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche
vom 19. bis 25. Dezember 1937.****Grünwaren:** Zufuhren: 14.406 q, um 3548 q weniger als in der Vorwoche. Diese Zufuhrverminderung ist auf den Ausfall eines Markttagcs und auf das Ausbleiben italienischer Gemüseanlieferungen (infolge Schneeverwehungen) zurückzuführen.**Teurer wurden:** Ital. Karfiol, Kohl, Kohlsprossen, Bögersalat, Endivienalat, Spinat, Spargel minderer Qualität. **Billiger wurden:** Erbsen, Spargel besserer Qualität.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 80—150, ital. Karfiol per Stück 50—100, ital. Zuckerrüben per kg 170—240, Tomaten per kg fanar. 180—200, ital. 150—170, holl. 150—170, Braut Kohl per Stück 12—16, Kohl per Stück 12—35, Weißkraut per kg einh. 35—50, holl. 40—45, Rotkraut per kg einh. 45—55, holl. 50—60, Sprossentohl per kg 120—140, Bögersalat per kg 100—140, Sommeralat per Stück 25—45, ital. Häuptelsalat per Stück 25—45, Kochsalat per Stück 4—16, per kg 30—50, ital. Kochsalat per kg 30—40, Endivienalat per Stück 10—25, Spinat per kg Blätter 35—60, Stengel 20—30, Kohlrabi per Stück 5—20, ital. 20—25, per kg 25—35, Spargel per kg bulg. 1200—1300, ital. 700—1200, franz. 1100—1200, Stachys per kg 150—170, Salatrüben per kg 15—25, Salatjellerie per Stück Ia 20—35, IIa 5—25, Zwiebeln per kg 15—24.

Kartoffeln: Zufuhren: 6861 q, um 1653 q weniger als in der Vorwoche. Der Kartoffelmarkt war in dieser Woche sehr flau und zeigte keine Preisänderungen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Gelbe 6—11, Rosen 7—11, Juliperle 13—16, Kipfler 12—16, ital. Sandkartoffeln 40—50.

Obst: Zufuhren: 9350 q, um 1032 q weniger als in der Vorwoche. Bei guter Beschädigung blieben die Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 150—160, Weintrauben holl. 210—240, span. 160—180, Apfel einh. Boskop 40—60, Stradler 20—40, Krummstiel 30—50, Weimler 40—60, Chrysofester 30—40, Goldreinetten und Kanadareinetten 30—60, graue Leder 30—40, Kronprinz 40—70, Branner 30—50, Maschansker 15—50, Gaslinger 30—50, Wirtschaftsware 15—25, verschiedene Tiroler Edelsorten 90—220, Birnen ital. Alexander 130—160, Gardenponti 130—140, Olivier 130—160, Winterdechant 100—130, amerik. D'Anjou 160—180, Kastanien 40—120, Nüsse einh. 70—100, rumän. 100—140.

Agurmen: Zufuhren: 8043 q, um 4724 q weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist auf Behinderung der Anlieferungen durch Schneeverwehungen in Italien wie auch darauf zurückzuführen, daß auf dem Markt genügend Ware lagert. Den Verhältnissen im Ursprungsland entsprechend haben sich Orangen und Mandarinen um 10—13 g verbilligt.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blutorange 100—110, gelbe 60—75, Tarrochi 120—140, gelbe Morro 100—140, Mandarinen 80—110, Luruspackung 100—120, Zitronen per Stück 5—8.

Pilze: Zufuhren: 12 q, um 1 q weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 300—400, offene (ältere) Ware 150—250, Herrenpilze getrocknet 450—550.

Butter: Zufuhren: 217 q, um 12 q mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter paket. 440—500, offen 440—470, Tischbutter 420—460, Kochbutter 300—360.

18. Bezirk: Wallrizstraße 116, Scheidewand, Julius Hochmann, im Hause, Bauführer Bauunternehmung R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 29 (3538/37).
- " " Martinstraße 58, Steinzeugrohrkanal, Ludwig Martin, 9., Mser Straße 10, Bauführer Bm. Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (3630/37).
- " " Schulgasse 12, Waschlächeneinbau, M. Steininger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wenzl Hartl, 19., Siederinger Straße 2 (3942/37).
- " " Währinger Straße 132 a, Edelputz, 1. österr. Sparkasse, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Zwerina, 5., Rechte Wienzeile 83 (3887/37).
- " " Schulgasse 75, Mauer, Marie Meller, im Hause, Bauführer Bm. Franz Kiegl, 5., Ferndigasse 7 (4587/37).
19. Bezirk: Felix-Mottl-Straße 13, Dunkelkammer am Dachboden, Doz. Dr. Eberhard Geyer, im Hause, Bauführer Bm. Arnold u. Köhler, 21., Brunner Straße 7 (P-130/37-B).
20. Bezirk: Wintergasse 60 a, Garage, Aufstellung zweier Asphaltbocher, Asphalt-Werke Josef Dofos, 15., Sütteldorfer Straße 24, Bauführer Ing. u. Baubüro R. Kutsche, 7., Westbahnstraße 28 (22.257).

Renovierung.

19. Bezirk: Paradisgasse, E.-Z. 588, Unter-Döbling, Weitergerüst an der Feuermauer, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunner Straße 254 (P-292/37-B).

Grundabteilungen.

11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 685, GSt. 354/2, E.-Z. 686, GSt. 855/2, E.-Z. 1318, GSt. 859/2, E.-Z. 2251, GSt. 860/2, Gey, Kirchnerberger, Gatter, Wielgrader, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein (22.485).
19. Bezirk: Ruspdorf, E.-Z. 661, GSt. 5/14, Weizinger und Mitigentümer, Stadt Wien (22.226).
21. Bezirk: Aspern, E.-Z. 259, Parz. 1016/71, Konrath-Ingriß, durch Dr. Franz Hausler, öffentl. Notar (22.386).
- " " E.-Z. 149, Gbb. Strebersdorf, Ferdinand u. Therese Nagl, 21., Lang-Engersdorfer Straße 57, Marie Lufsch, 21., Raingasse 106 (S 311/37).
- " " E.-Z. 1186, GSt. 368/25, Gbb. Nagran, Joh. u. Antonia Wolbrich, 21., Markomanenstraße (S 314/37).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Paracelsusgasse 9, E.-Z. 3330, Rosine Bachwitz (22.419).
4. Bezirk: Margaretenstraße 15, Ecke Paulanergasse, Stadt Wien (22.233).
12. Bezirk: E.-Z. 783, GSt. 269/16, 278/50, Hekendorf, Josef Schmid (5900).
15. Bezirk: Zwölfergasse 11—13, E.-Z. 600 u. 601, Fünfsbaus, Franz Sogeder, 15., Mariahilfer Straße 132, Bauführer unbekannt (15/2045/37).
18. Bezirk: E.-Z. 195/P., Mlra Fleischer (4685/37).
21. Bezirk: E.-Z. 543, GSt. 325/14, Gbb. Jedlese, Anna u. Siegmund Latzel, 3., Messenhausergasse 4 (E 506/37).
- " " Parz. 1754/24, E.-Z. 1479, Gbb. Leopoldau, Emeric Schorwath, 21., Rantnergasse 52, für Emma Arvan, Graz, Leechgasse 2 (E 507/37).
- " " E.-Z. 2, Parz. 984, Baustelle 8, Gbb. Leopoldau, Joh. Niederhofer, 20., Marchfeldstraße 7/7 (E 508/37).

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
 IX., Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

Schember Waagen

sind das Ergebnis von Erfahrung, hochwertiger Arbeit und Streben nach Vollendung. Neuzeitliche Wägemittel.

Reparaturen, Auskünfte: Wien R-22-1-17

Atzgersdorf: 412, 537, 614

Eier: Zufuhren: 961.000 Stück, um 32.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeier 16—18, Küchthaus 12—14, eingelegte 13—14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt waren bei im allgemeinen flauen Marktverkehr nur Ochsen mittlerer Qualität gefragt. Im Vergleich zur Vorwoche notierten Ia Ochsen schwach, IIa und IIIa Ochsen waren fest behauptet. Gute Kühe waren um 3—5 g per kg billiger. Stiere waren ebenfalls billiger, und zwar schwere (fette) um 6—8 g, in den übrigen Sorten um 3—5 g. Weindvieh war anfänglich unverändert, im späteren Marktverlauf jedoch um 2—3 g per kg billiger.

Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inf. 78—150, jugoslaw. IIa 112—130, IIIa 90—110, rumän. Ia 142—150, IIa 127—133, ungar. 100—148, Stiere 78—110, Kühe 78—105.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei gutem Geschäftsgang leichte Fleischschweine, insbesondere IIa und IIIa Ware zu Marktbeginn um 1—2 g, schwere poln. Schweine um 2—3 g per kg. Gegen Marktluß ließ die Nachfrage nach und es wurde teilweise nur mehr zu Vorwochenpreisen gehandelt. Ungar. Herrschaftsfettschweine waren um 1—2 g, Banater Schweine um 2 g, Bauernfettschweine um 2—3 g per kg teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 135—168, Fetttschweine lebend 152—166.

Jung- und Strohviehmarkt: Lebende Kälber verteuerten sich bis um 10 g per kg. Weidner Kälber waren um 5—10 g per kg teurer. Weidner Fleischschweine notierten stark vorwöchentlich, schwerere, auch weniger gefragte Ware wurde bis um 5 g per kg billiger. Weidner Fetttschweine notierten vorwöchentlich. Ebenso zeigten Vorwochenpreise die übrigen, in belangloser Anzahl angelieferten Kleintierarten, wie Schafe, Lämmer und Ziegen. Das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch notierte schwach vorwöchentlich.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—160, ausgeweidet Ia 200, IIIa 130, Fleischschweine ausgeweidet 170—215, Fetttschweine ausgeweidet Ia 185—190, Lämmer ausgeweidet 100—150, Schafe ausgeweidet ohne Fell IIa 130—140, Ziegen ausgeweidet IIa 60.

Gedenket der Winterhilfe

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtaufzufuhren betragen 8 Waggons mit 42,6 t, waren sohin um 3,8 t geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Hauptumsätze der abgelaufenen Woche wurden am Mittwoch getätigt und war der Verkehr an diesem Tag sehr lebhaft, am Donnerstag zufriedenstellend. In den Preisen ist im allgemeinen keine wesentliche Veränderung eingetreten. Speck und Schmalz sowie Fetttschweine zeigen eine leicht steigende Tendenz.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vord. Stücken in der unteren Grenze um 10 g (150—160), hint. Stücken in der unteren Grenze um 10 g (200—220), Schweinefleisch, abgezogen, Karree in der unteren Grenze um 10 g (220—250), Jungschweinefleisch, Karree um 10—20 g (220—240), Schlegel in der oberen Grenze um 5 g (215—230), Schulter in der oberen Grenze um 5 g (220—230), Köpfe in der unteren Grenze um 10 g (80—100), Kälber inländ. um 10 g (140—190), Fetttschweine um 4—5 g (180—200), halbe abgezogene Schweine in der unteren Grenze um 5 g (190—215), Lämmer in der oberen Grenze um 20 g (100—160), Schweineschmalz Ia um 5 g (235—240), Darm-, Wandfett um 5 g (200—205), Speck um 5 g (175—200), Wurstspeck in der oberen Grenze um 10 g (150—175), Bauchsilz um 5 g (205—215).

Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5 g (180—200), Schafe in der unteren Grenze um 10 g (90—150).

Kleinhandel: Bei nicht allzu lebhaftem Verkehr war das Angebot ausreichend. Teurer wurden: Kalbfleisch, Nieren- und Schlußbraten in der oberen Grenze um 20 g (220—300), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (250—360), Schnitzel in der unteren Grenze (360—480), Schweinefleisch, abgezogene Schlegel mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (220—300), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 10 g (240—290), Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Schulter in der oberen Grenze um 20 g (210—260), Schaffleisch, vord. in der unteren Grenze um 10 g (160—200).

Billiger wurden: Schweinefleisch, abgezogene Schulter mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (200—270), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (190—240), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (190—240).

Wildpret- und Geflügelmarkt: Der Verkehr war relativ gut. Besonders gefragt waren Gänse, Enten und Poularden und erzielten diese eine leichte Erhöhung.

Teurer wurden: Suppenhühner per kg in der oberen Grenze um 20 g (180—280), steir. Poularden in der oberen Grenze um 20 g (300—380), Fettenten in der oberen Grenze um 20 g (200—280), Fettgänse in der oberen Grenze um 10 g (200—270), Gänsefleisch mit Fett in der oberen Grenze um 20 g (240—280).

Billiger wurden: Fasane per Stück in der oberen Grenze um 50 g (180—350).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Dänemark 1177 kg 130—140, Deutschland 18.312 kg 95, Kabeljaufilet Dänemark 8770 kg 180, Deutschland 73.400 kg 160, Norwegen 1000 kg 160, Seelachs Deutschland 8815 kg 90, Seelachsfilet Deutschland 7610 kg 135, Angler Deutschland 1127 kg 230—240, Rotbarschfilet Deutschland 3000 kg 170, Silberlachs Dänemark 412 kg 140, Barben lebend n.-ö. 100 kg 220, Brachsen lebend n.-ö. 900 kg 100, Forellen lebend o.-ö. 150 kg 850, Karpfen lebend n.-ö. 21.700 kg 190, steir. 17.900 kg 190, Schille lebend jugoslaw. 600 kg 400—450, Schleien lebend n.-ö. 100 kg 240, Weißfische lebend n.-ö. 400 kg 120, tot 300-kg 80, Welse lebend ungar. 600 kg 350, Zander tot Dänemark 100 kg 360—420; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 1. Jänner 1938.

Überreichung von Auszeichnungen.

Bürgermeister Richard Schmitz überreichte am 24. Dezember 1937 im Rathaus den Obersenatsräten Dr. Karl Fenzl und Dr. Ludwig Malch das ihnen vom Bundespräsidenten verliehene Komturkreuz des österreichischen Verdienstordens. Der Bürgermeister würdigte die Verdienste der beiden Ausgezeichneten, die als leitende Beamte wichtigen Gruppen der städtischen Verwaltung vorstehen, worauf Obersenatsrat Dr. Malch für die Ehrung dankte. Der Auszeichnungsüberreichung wohnten unter anderem auch bei: Magistratsdirektor Dr. Hiesmannseder, Obersenatsrat Doktor Hornel, der stellvertretende Leiter des städtischen Finanzamtes Senatsrat Dr. Leppa und die Senatsräte Doktor Aspberger, Dr. Schindler und Stollewerk.

Ehrung von Hebammen.

In Vertretung des Bürgermeisters beglückwünschte am 23. Dezember 1937 Oberstadtphytiker Dr. Gegenbauer im Wohlfahrtsamt die Hebammen Josefa Christ, Marie Hammer und Marie Uher anlässlich des Jubiläums ihrer 40jährigen Berufstätigkeit und überreichte jeder Jubiläarin ein Ehrengeschenk der Stadt Wien.

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)

Telephon A 33-5-90

Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

Rundschau

Ideenwettbewerb für das Ausstellungs- und Messengelände.

Durch die bevorstehende Übernahme des Praters durch die Stadt Wien wird es möglich, einem bisher bestehenden Mangel abzuweichen und in Wien ein Ausstellungs- und Messengelände zu schaffen. Zu diesem Zwecke hat Bürgermeister Richard Schmitz den Auftrag gegeben, einen allgemeinen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Ideenentwürfen für die Ausgestaltung des Ausstellungs- und Messengeländes zu veranstalten. Teilnahmsberechtigt an dem Ideenwettbewerb sind Architekten und andere im Fachgebiet Tätige, auch wenn sie nicht österreichische Staatsbürger sind. Die Beurteilung der einlangenden Entwürfe und die Zuerkennung der Preise des allgemeinen Wettbewerbes obliegen einem Preisgericht unter dem Vorsitz des Bürgermeisters. Im Hinblick darauf, daß auf Wunsch hiesiger Fachkreise auch ausländische Preisrichter gewonnen werden sollen, kann die vollständige Liste der Preisrichter erst nach Eintreffen aller Antworten bekanntgegeben werden. Das Preisgericht wird die Beurteilung der Entwürfe in Anlehnung an die vom Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein aufgestellten Grundsätze für das Verfahren bei Wettbewerben durchführen. Nach Entscheidung des Preisgerichtes werden alle eingelangten Entwürfe vierzehn Tage lang öffentlich ausgestellt. Das Ergebnis des Wettbewerbes wird umgehend den Tagesblättern und Fachzeitschriften bekanntgegeben. Beabsichtigt ist, das Gebiet des Praters zwischen der Ausstellungsstraße, der Vorgartenstraße, der Meiereistraße und der Hauptallee als Ausstellungs- und Messengelände zu widmen und für diese Zwecke entsprechend auszugestalten.

Die Zuerkennung folgender sechs Preise ist in Aussicht genommen: ein erster Preis im Betrage von 4000 S.; zwei zweite Preise im Betrage von je 3000 S.; drei dritte Preise im Betrage von je 2000 S. Das Preisgericht behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag von 16.000 S. erforderlichenfalls in geänderter Aufteilung zuzuerkennen. Überdies steht noch ein Betrag von 8000 S. für den Ankauf guter Arbeiten zur Verfügung. Der begreifliche Wunsch der Wiener Messe A. G., schon im Herbst 1938 neue Hallen beziehen zu können, setzt die Durchführung des Ideenwettbewerbes, die Gewinnung baureifer Projekte, die Ausschreibung der Bauarbeiten und endlich die Durchführung von Neubauten unter den starken Druck der äußerst knappen Zeit, die bis zur Herbstmesse zur Verfügung steht. Es sind daher unabhängig vom Ideenwettbewerb noch drei leistungsfähige Architektenbüros mit dem Studium der Fragen betraut worden, damit auch bauliche Einzelheiten bereits abgeklärt werden können bis zum Zeitpunkt, da das Ergebnis des Ideenwettbewerbes vorliegen wird. Diesem Ergebnis und seiner Verwertung wird dadurch in keiner Weise vorgegriffen.

WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunnerstraße 15 Tel. B-27-5-75

„Eisenhof“, V., Margaretenstr. 70 Tel. A-31-5-83

Fauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegegeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruben, Röhre und Fassungstücke für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Armaturen hiezu, gußeiserne Önorm- Abflußröhre, Benzinscheider, Badezimmer- u. Klosett-einrichtungen, Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, Hebezeuge, Ketten, Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kamintür, Draht und Drahtstifte

Dreitausend Firmen arbeiten für das Stadtbauamt.

Die Arbeiten und Aufträge, die von der Wiener Stadtverwaltung zur Behebung der Privatwirtschaft und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit begeben werden können, fallen zum Großteil in den Verwaltungsbereich des Stadtbauamtes. Die statistischen Aufzeichnungen über die im Jahre 1937 bis Ende November vom Stadtbauamt vorbereiteten Bestellungen und Arbeitsvergebungen zeigen nun interessante Veränderungen gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1936. Während im Jahre 1936 nur 2600 Firmen Aufträge erhalten hatten, ist 1937 schon die Zahl 3000 erreicht worden. Auch der Umsatz hat sich erhöht, er beträgt rund 45 Millionen Schilling, d. i. um 2,5 Millionen mehr als 1936. Die Verteilung der Arbeiten gestaltete sich im Jahre 1937 neuerdings um einige Punkte günstiger für das Kleingewerbe, dem seitens der Stadtverwaltung bekanntlich stets eine besondere Beachtung entgegengebracht wird. Während im Jahre 1936 88,4% aller Firmen diesem Stande angehörten, sind es 1937 90,8%. Demgemäß hat sich auch der Anteil an der Umsatzziffer von 53,7% auf 57,8% erhöht. Auffallend ist auch das Ansteigen des Umsatzes der Baumeisterfirmen, die gegenüber dem Jahre 1936 um fast 2 Millionen Schilling, das sind 28%, mehr ins Verdienen bringen konnten. Erfreulich ist weiters, daß auch der Umsatz der freien Künstlerberufe, Architekten, Bildhauer und Maler sich wesentlich, und zwar auf mehr als das Doppelte erhöht hat.



V.-F.-WERK

„NEUES LEBEN“

Nicht allein der Hochbau aber kann eine bessere Beschäftigung verzeichnen. Auch die metallverarbeitenden Gewerbe und Industrien fanden in großer Zahl Beschäftigung für die Stadt. Mit der Lieferung von Maschinen, Maschinenbestandteilen, Werkzeugen und sonstigen Eisenwaren waren 324 Firmen betraut. Schlosser- und Drahtgitterarbeiten lieferten 132 Firmen. Mit Autolieferungen und einschlägigen Reparaturarbeiten wurden 73 Unternehmungen betraut. Elektroarbeiten ergaben sich für 142 Firmen und 188 Betriebe der verschiedenen Installationsgewerbe für Gas, Wasser, Heizung und Lüftung haben allein einen Umsatz von fast 3 Millionen Schilling zu verzeichnen. Rechnet man noch die einschlägigen Baustofflieferungen und sonstigen Vergebungen kleineren Umfanges dazu, so ergibt sich für die gesamte Metallbranche eine Summe von rund 10.000.000 S.

Der Gesamtbetrag von 45 Millionen Schilling in den ersten elf Monaten des Jahres 1937 entspricht nicht weniger als rund 3 Millionen Arbeitstagen. Rechnet man dazu noch die Arbeit schaffenden Umsätze der anderen städtischen Verwaltungszweige, ferner die der städtischen Unternehmungen und schließlich den Aufwand für die von der Stadt durch den Affianierungs- und den Hausreparaturfonds geförderten privaten Bauarbeiten, so steigt diese Ziffer auf mehr als das Doppelte.

Subventionen der Stadt Wien.

Auch im Vorjahr haben sich wie in den früheren Jahren zahlreiche humanitäre und kulturelle Vereine und Institutionen an die Stadt Wien mit dem Ersuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung gewendet. Mit den von Bürgermeister Richard Schmitz kürzlich bewilligten Subventionen hat die Stadt Wien im Jahre 1937 bisher insgesamt rund 545.000 S aufgewendet. Nach den Betätigungsgebieten der einzelnen Vereinigungen und Institutionen entfielen hievon auf Kunst rund 63.800 S, auf Wissenschaft und Bildung rund 139.000 S, auf Jugendfürsorge 134.000 S, auf humanitäre Einrichtungen 65.800 S, auf Sportförderung rund 75.000 S und der Rest auf verschiedene sonstige Zwecke. Selbstverständlich konnten nur solche Vereine und Institutionen subventioniert werden, die ihre Gesuche rechtzeitig eingebracht haben und die Gewähr dafür bieten, daß der bewilligte Betrag zweckentsprechend und im Sinne der Intentionen der Stadtverwaltung verwendet wird.

Aus der Reihe der im Laufe des Jahres bewilligten Subventionen seien hervorgehoben:

Auf dem Gebiete der Kunst: Die Genossenschaft der bildenden Künstler, die Wiener Sezession, Gesellschaft der Musikfreunde, Wiener Konzerthaus, Österreichische Kunststelle, Zentralverein der Architekten Österreichs;

auf wissenschaftlichem Gebiete und im Bildungswesen: Volkshochschule Wien—Volkshaus, Volkshochschule Alsergrund, Verein Volkslesehalle, Katholischer Bibliotheks- und Leseverein, Verein Zentralbibliothek, Wiener Volksbildungshaus Urania, Österreichisches Institut für Bildstatistik, Technisches Museum für Industrie und Gewerbe, Förderung einer kritischen Neuauflage der Werke Grillparzers;

Jugendfürsorgeeinrichtungen: Österreichisches Jungvolk, Erster Wiener Ferienkolonien-Spar- und Unterstützungsverein, Katholischer Waisenhilfsverein, Verein Ferienhort für bedürftige Mittelschüler, Verein Kinderschutstationen, Reichsverband der katholischen Mädchenvereine, Verein „Große Kindheit“, Marianicum-Mittelschülerheim, St. Josefs-Kinderhospitalverein, Jugend in Not, Jugend ohne Heim;

Humanitäre Vereine und Institutionen: B. F.-Werk Neues Leben, Verein Hauskrankenpflege, Verein Akademikerhilfe, Verband der christlichen Hausgehilfinnen, Vereinigte Fürsorge für Obdachlose, Arme und Kranke, Soziale Gerichtshilfe für Erwachsene, Schwesternschaft „Caritas sozialis“, Verein zur Errichtung und Erhaltung der I. Wiener Suppen- und Tecanstalt, Erste österreichische Krüppelarbeitersgemeinschaft, Kreuzer Verein zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten, Herzitation, Hauskrankenpflege, Reichsanstalt für Mütter- und Säuglingsfürsorge, Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft;

auf dem Gebiete des Sportwesens: Österreichischer Hauptverband für Körpersport, Christlich-deutsche Turnerschaft, Wintersportunfalldienst.

Städtische Wohlfahrtspflege in Stadlau.

Die in den letzten Jahren im 21. Bezirk besonders stark entwickelte Siedlungsbewegung, insbesondere die wilden Siedlungen im südlichen Teil des Bezirkes, haben die Armenfürsorge vor neue Aufgaben gestellt. Die überwiegend bedürftigen Bewohner dieser Niederlassungen mußten oft zwei bis drei Wegstunden zurücklegen, um zum Fürsorgeamt oder Bezirksjugendamt Floridsdorf zu gelangen. Insbesondere waren die Bewohner der Siedlung „Panozzalade“, die Einwohner Hirschstettens und Asperns hievon betroffen. Diese Umstände bewogen Bürgermeister Schmitz, zu verfügen, daß im südlichen Teil des Bezirkes je eine Zweigstelle der genannten Ämter eingerichtet werde. Für die Unterbringung der Zweigstelle des Fürsorgeamtes ergab sich eine günstige Gelegenheit im ehemaligen Amtshaus in Stadlau, 21., Stadlauer

Straße 20, in dem vom Jahre 1905 bis 1933 die Expositur des seinerzeitigen Magistratischen Bezirksamtes Floridsdorf untergebracht war. Die Zweigstelle Stadlau des Bezirksjugendamtes Floridsdorf wurde im Gemeindehaus, 21., Hans-Steger-Gasse 17, eingerichtet.

Die Zweigstellen, deren Tätigkeitsgebiet sich auf den südlichen Teil der Bagramer Straße gelegenen Teil des 21. Bezirkes erstreckt und rund 3600 Familien umfaßt, wurden am 4. November 1937 eröffnet, eine Maßnahme, die von den betroffenen Kreisen lebhaft begrüßt wurde. 9000 Personen, das sind rund 30% der Bezirksbevölkerung, haben hiedurch eigene Fürsorgestellen erhalten, die bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens ihre Notwendigkeit erwiesen haben. Bürgermeister Schmitz hat gelegentlich der Einweihung der neuerrichteten Schule in Aspern am 18. November v. J. auch diese beiden Ämter besichtigt und nach Begrüßung durch die Leiter der Zweigstellen in einer Ansprache an das zugeteilte Personal auf die besonderen Verhältnisse des Bezirkes und die dadurch der Fürsorge gestellten Aufgaben hingewiesen.

Spenden für die Wiener Winterhilfe.

Der Wiener Winterhilfe 1937/38 sind bisher folgende größere Geld- und Sachspenden zugegangen:

§ 8700.— spendete die Arbeiter-Versicherungsanstalt, Wien 1.; je § 2000.— spendeten: die Felten & Guillaume A. G., Grünbacher Steinkohlenwerke A. G., Grünbach am Schneeberg; je § 1500.—: A. G. Union Elektrizitätsgesellschaft, Danubia A. G., „Riba“, Kinobetriebsanstalt Ges. m. b. H.; § 1400.—: Kabelfabriks- und Drahtindustrie A. G.; je § 1200.—: Schrauben- u. Schmiedewarenfabriks A. G. Brevoillier & Co. u. Urban & Söhne, Kruger & Co., Kabel- u. Drahtfabrikations-Kommandit-Ges.; je § 1000.—: Accumulatorenfabriks Aktiengesellschaft, Arbeiter-Krankenkasse der Buchkaufmannschaft, Franz Bök, Stadtplasterermeister u. Baumeister, „Elektra“-Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H., Felten & Guillaume A. G., Gesellschaft für Bauarbeiten, Ing. Langfelder & Co., Hermine Siegl, Senatspräsidentenswitwe, Hauser & Sobotta A. G., E. Kaufmann, Austro-polnische Kohlenwerke, Ernst Krause & Co., A. G. Zündwaren- u. chemische Fabriken A. G. „Solo“; § 900.—: J. B. Marzano's Sohn; § 971.68: Angestellte und Arbeiter der Accumulatorenfabriks A. G.; je § 800.—: Allgemeine Baugesellschaft A. Borr, Fenster- und Zimmerreinigungsanstalt Josef Damm; je § 700.—: „Allchemin“, Allgemeine Chemische Industrie A. G., Dauerbrandofenfabrik Karl Meller, Rotaprint Generalrepräsentanz Österreich; je § 600.—: Asphaltwerke Josef Losos, Chemofan Union A. G., Josef Langer, Stadtdachdecker, C. Schember & Söhne, Brückenwagen- u. Maschinenfabriks A. G., Aggersdorf, Südbahnwerke A. G.; je § 500.—: Asphaltunternehmung Robert Felsinger, Bau- u. Terrain A. G., G. Bernhard's Söhne, „Prema“, A. G. f. Mineralölprodukte, Danubia A. G., Drägerwerk, Heinrich und Bernhard Dräger, Baumeister Josef Eggensellner, Eichenbacher Granitgewerkschaft, G. m. b. H., Fritz & Maschke, Graf G. m. b. H., Großbuchbinderei Guido Veer, Hoch, Tief- u. Straßenbau Hans Behethofer, Franz Veer, Installationsunternehmung, Angestellte der Fa. Julius Maggi G. m. b. H., Julius Maggi G. m. b. H., Ludwig Neumann, G. m. b. H., N. S. Molkerei, r. G. m. b. H., Pottendorfer Spinnerei u. Felligdorfer Weberei A. G., G. Kumpel A. G., Bauunternehmung, Scheiber & Amayffer, G. m. b. H., Ferdinand Schindler, Inhaber Ing. Anton Schindler, Stadtbaumeister, Strebelwerk, G. m. b. H., Stuaq, österr. Straßenbauunternehmung A. G., Vereinigte Autogaswerke, G. m. b. H., Vereinigte Eisfabriken der Approv.-Gewerbe, Verkaufsgesellschaft m. b. H. für Isolierleitungen, Waagner-Biro A. G., Wiener Siedlungsgesellschaft m. b. H., Hans Zuzag, Baumeister.

Sachspenden: Gutter & Schranz A. G.; Ludwig Postlerer, vereinigte Walzmühlen, Engersdorf a. d. Fische; M. Hopfgarten, Mühldorf im Mülltal; Vereinigte Färbereien A. G.; „Stafa“, Warenhaus A. G.; Gebrüder Sannwald, Bregenz; F. M. Gämmerle; N. S. Tuchweber u. Spinnerei, Ing. Emil Pylecek; Kleinkaufmannschaft Wien; A. G. der Fäbriken; Kathreiner A. G.; Jakob Rothleitner, Graz; Julius Weindl A. G.; Fa. Kunz A. G.; Pottendorfer Spinnerei u. Felligdorfer Weberei A. G.



WIENER

**Stadt
Bräu**

**Nützet die heimischen
Wasserkräfte!**

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
**Wiener städtische Elektrizitäts-
werke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien